

**IT@M Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00659**

Anlage 5 - Stellungnahme IT@M zur Stellungnahme STRAC vom 07.06.2014

An das Direktorium-STRAC, Frau Dr. Rothenhöfer

Die Investitionen reduzieren sich aus folgenden Gründen:

- Verzögerung der Übergabe des neuen Rechenzentrums
- Geplanter Umzug in das neue Dienstleistungsgebäude erst im Frühjahr 2015
- Verzögerung der Umsetzung investitionslastiger Beschlüsse (z. B. Betriebsstabilisierung)

Nachdem in 2013 die Investitionen bereits deutlich unter der Planung lagen erfolgte aufgrund der neuen Erkenntnisse folgerichtig eine Reduzierung der Investitionen im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014.

In 2013 wurden in Summe rund 28 Mio. € investiert. Damit liegt der Ansatz für den Nachtrag mit rund 38 Mio. € deutlich über 2013 und wird als nicht kritisch erachtet.

Es ist richtig, dass sich Anlagevermögen mit einem Anschaffungsdatum von 1973 in der Anlagenbuchhaltung befindet. Eine Analyse des übernommenen Anlagevermögens erfolgt sukzessive. Dabei wird festgestellt, in wie weit dieses weiterhin genutzt wird. Betriebskritische Investitionen erfolgen selbstverständlich.

Der Anstieg der TK Umsätze leitet sich aus den IST Umsätzen in 2013 von rund 29 Mio. € ab. In diesem Umsatz sind lediglich rund 2,8 Mio. € aus dem Jahr 2012 enthalten. Somit ist der erwartete Umsatz mit Bezug auf 2013 und den erwarteten Verbrauchserhöhungen als konservativ anzusehen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans 2014 lagen diese Erkenntnisse noch nicht vor. Nachdem TK gemäß der gültigen Preisliste H8 abgerechnet wird - welche kostendeckend und daher von Bestand ist - beruht die Umsatzerhöhung auf einer Erhöhung des Mengengerüsts.

Des weiteren führt STRAC in seiner Stellungnahme aus, dass die Zahl der offenen IT-Stellen bei IT@M von 75 im Januar 2014 auf 89 im März 2014 angestiegen sind. Ein Rückschluss, dass bei IT@M die Stellenbesetzungen nicht vorangetrieben werden, ist nicht zulässig. IT@M schafft und besetzt laufend Stellen. Die Basiszahl der gesamten IT-Stellen hat sich auch im Vergleichszeitraum um 21 IT-Stellen erhöht.

gez.

Karl-Heinz Schneider
Werkleiter für Informations- und
Telekommunikationstechnik

gez.

in Vertretung
Werkleiter Verwaltung und Finanzen